

Köln, Germaniasiedlung und Blauer Hof

Zukunftsorientierte Sicherung von denkmalgeschützten Wohnanlagen der 1920er Jahre

Preisträger

Bauherr und Eigentümer | GAG Immobilien AG, Köln

Germaniasiedlung, Weimarer Str., Gothaer Platz

Entwurf und Planung | Böttger Architekten BDA, Köln
 Haustechnik | Ing.-Büro Langen, Köln; Ing.-Büro Schuricht, Erfstadt
 Statik | Ing.-Büro Koopmann, Köln
 Bauphysik | Ing.-Büro Heinrichs, Kerpen-Horrem
 Freiraumplanung | Böttger Architekten BDA, Köln

Anzahl der Wohnungen: 50
 Wohnfläche insg.: 3.466 m²
 Baukosten brutto: 1.374 Euro/m²

Germaniasiedlung, Fuldaer Str., Erfurter Str., Weimarer Str., Köseener Weg

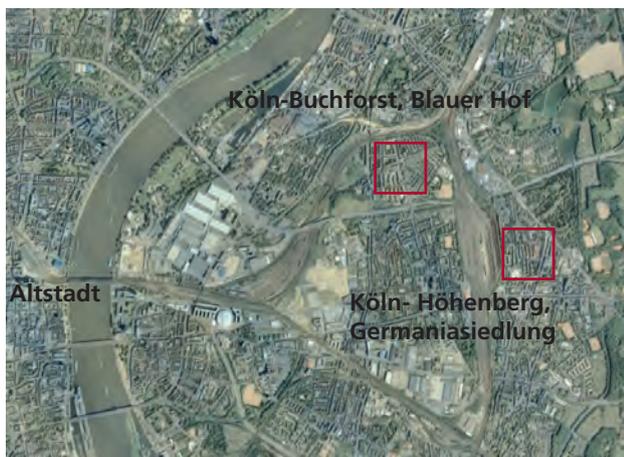
Entwurf und Planung | Architekt SCHERER, Köln
 Haustechnik | Ing.-Büro Chemnitiu, Köln; IB Schuricht, Erfstadt
 Freiraumplanung | Engel Landschaftsarchitekten, Köln

Anzahl der Wohnungen: 335
 Wohnfläche insg.: 24.640 m²
 Baukosten brutto: 751 Euro/m²

Wohnanlage "Blauer Hof" Kasseler Str., Dortmunder Str., Hertzstr., Waldecker Str.

Entwurf und Planung | meuterarchitekturbüro, Köln
 Haustechnik | Ing.-Büro Langen, Köln; Ing.-Büro Schuricht, Erfstadt
 Bauphysik | Ing.-Büro Heinrichs, Kerpen-Horrem
 Freiraumplanung | Lill + Sparla Landschaftsarchitekten, Köln

Anzahl der Wohnungen: 200
 Wohnfläche insg.: 11.400 m²
 Baukosten brutto: 760 Euro/m²



Lage der Standorte



Wohnanlage Blauer Hof



Wohnanlage Germaniasiedlung: Weimarer Str., Gothaer Platz



Germaniasiedlung: Fuldaer-, Erfurter-, Weimarer Str., Köseener Weg

Fotos zum Projekt: Fotoatelier2 Holtschneider und Peetz

Die GAG Immobilien AG Köln hat denkmalgeschützte Wohnanlagen der 1920er Jahre aus denkmalpflegerischer Sicht überzeugend saniert. Bereits im Vorfeld der Sanierungen erfolgten Detailabstimmungen mit der Denkmalbehörde u.a. über die Grundkonzeption, die Veränderung von Wohnungszuschnitten, die Materialauswahl und die Farbgebung. In Gesprächen mit den betroffenen Mietern wurden die Maßnahmen, die größtenteils im bewohnten Zustand erfolgten, sensibel vorbereitet. Durch Fassadenaußendämmung und Dach- und Kellerbodendämmung konnten hohe Energieeinsparungen erzielt werden. In der Wohnanlage "Blauer Hof" wurde beispielsweise in Abstimmung

mit der Denkmalpflege zu den Wärmedämmarbeiten erreicht, dass die originale Fassade wiederhergestellt werden konnte. Zur Freihaltung der Grünflächen von ruhendem Verkehr kam die GAG der Forderung der Denkmalpflege zum Bau von Tiefgaragen nach. Mit der Gestaltung des Innenhofes zur „Grünen Lunge“ wird die ursprüngliche Idee der Architekten des Blauen Hofes, Riphahn und Grod, aus den zwanziger Jahren wieder aufgenommen: nämlich gesundes Wohnen in hellen Wohnungen mit Zugang zur Natur möglich zu machen. Das Unternehmen leistet mit der nahezu zeitgleichen Sanierung mehrerer denkmalgeschützter Quartiere an für das

Stadtbild wichtigen Standorten einen wertvollen Beitrag zur Stadtidentität und zeigt, dass die Siedlungen der 1920er Jahre zukunftsfähig modernisiert werden können, und das zu tragbaren Kosten.



vor der Sanierung

Siedlung der 1920er Jahre mit Gartenstadtcharakter ...



vor der Sanierung

... auf dem Gelände der ehemaligen Zeche "Germania"



vor der Sanierung

Baublock im funktionalistischen Baustil der 1920er Jahre - Wohnanlage Blauer Hof